

Begründung der Vergabeempfehlung des 1. Otto-Grünmandl-Literaturpreises 2010

Der erste Otto Grünmandl-Literaturpreis geht an Prof. Dr. Hans Haid.

Ähnlich wie der vor zehn Jahren verstorbene Schriftsteller und Kabarettist Otto Grünmandl (1924-2000) hat Hans Haid (geb. 1938 in Längenfeld) über Jahrzehnte, seit seinen ersten Gedichten im Öztaler Dialekt, die in den frühen siebziger Jahren erschienen sind, das literarische Leben Tirols mit-geprägt. Er hat ein ganz und gar eigenständiges, oft widerständiges Werk geschaffen, das neben Gedichten und Erzählungen und Fortschreibungen alter Mythen auch zahlreiche Sachbücher umfasst – eine lange Reihe von kulturgeschichtlich bedeutsamen Arbeiten, die, weil unkonventionell, manchmal als ungehörig, als anstößig empfunden worden sind, aber insbesondere der Dialektliteratur und der Volkskultur, weit über die Grenzen des Landes, auch über die Grenzen Österreichs hinaus, viele Anstöße vermittelt haben und nach wie vor geeignet sind, Denkanstöße zu geben in einer Welt, in deren kollektivem Gedächtnis vieles nicht mehr gespeichert ist, was doch wert wäre, aufgehoben und weiter bedacht zu werden.